

Ein vollständig neuer Kalender für 1907
ist soeben unter dem Titel

Münchener Haus- und Schreibkalender für Gross und Klein

in unserm Verlage erschienen.

Auf chamoisfarbenes Papier gedruckt, in handlichem Quartformat, zeichnet sich der originelle Kalender durch einen grossen Reichtum an reizendem ornamentalen und figürlichen Zierat des bekannten Münchener Künstlers Otto Hupp aus, der in buntfarbiger Reproduktion in buntem Durcheinander Anwendung gefunden hat.

Der Anhang zum sorgfältigsten bearbeiteten Kalendarium trägt den täglichen häuslichen und geschäftlichen Bedürfnissen Rechnung. Er enthält:

Deutsche Vornamen, Sinnsprüche, gemeinnützige kurze Notizen, Finsternisse, Jahreszeiten, Himmelszeichen, Quatember, Wie viel Uhr ist es?, bewegliche Feste, Wettervorhersagen, „Jahresregenten“, der bayerische Landtag, Genealogie der deutschen und europäischen Staaten, deutsches Heer und Marine, Kolonialtruppen, die bayerischen Armeekorps, wichtige Ereignisse der Weltgeschichte, Post und Telegraph, Münzen, Masse und Gewichte, Monatszinstabelle, Wechselstempel, Kapitalrentensteuer, bayer. Jagd- und Fischereikalender, Invaliditäts- und Altersversicherung, Münchener Ortskrankenkasse, Einkommensteuer.

Preis M 1.— ord., 75 δ bar,
11/10 Exemplare M 7.— bar.

Ein Probeexemplar liefern wir für
50 δ bar.

Auslieferung nur in Leipzig und nur
gegen bar.

München, 28. September 1906.

Druck und Verlag
der Münchner Neuesten Nachrichten.

Knorr & Hirth, G. m. b. H.

Soeben erschien:

Eingaben und Gesuche an die Behörden

mit den wichtigsten gesetzl. Bestimmungen
die jeder Staatsbürger kennen muss.

Von **Heinr. Bals.**

Preis elegant geheftet M 1.— ord., 65 δ no.,
50 δ bar. Bei Barbezug 11/10.

Das Buch enthält:

- I. Eingaben an die Polizeibehörde.
- II. Eingaben an die Gerichtsbehörde.
- III. Militärwesen.
- IV. Patentwesen und Musterschutz.

Ein wichtiges Büchlein, das Vielen ein
willkommener Ratgeber sein dürfte. — Bitte
dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.
Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll
Mülheim-Ruhr. Jul. Bagel.

(Z)

FLÄCHENSCHMUCK

IM CHARACTER DER DRESDENER SCHULE

VON

OSKAR HAEBLER

24 FOLIOTAFELN IN LICHTDRUCK

:: :: PREIS IN MAPPE 26 MARK :: ::

A COND. 25⁰/₀, BAR 30⁰/₀ UND 7/6

Der Autor des obengenannten Werkes, ein speziell in Textilkreisen wohlbe-
kannter und hochgeschätzter Künstler, bietet auf den 24 reichhaltigen Foliotafeln
eine grosse Fülle frischer und keimkräftiger Anregungen, die auf allen Gebieten
des Flächenschmucks Verwendung finden können, sich aber ganz besonders für
die Textil-Industrie von grosser Bedeutung erweisen werden, zumal bei deren
Komposition neben der künstlerischen Form die praktischen Forderungen der
Industrie nicht ausser acht gelassen werden. Neben Schulen und kunstgewerb-
lichen Ateliers aller Art werden vor allem Fabrikanten und Zeichner für Gardinen,
Teppiche, Spitzen, Wandbespannungsstoffe, Stickereien, Tischdecken, Kattundruck,
Tapeten, Linoleum, Wachstuch usw. usw. eine reiche Ausbeute anregender Motive
in dem Haeblerschen Werke finden. :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::

JULIUS HOFFMANN, VERLAG, STUTTGART.



Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).

In empfehlende Erinnerung bringe ich:

Felicie Ewart, Eine Abrechnung in der Frauenfrage. 1906. Preis 80 δ .

Im Oktoberheft der Deutschen Rundschau schließt ein mehrseitiger Aufsatz, der sich
eingehend mit dieser Schrift, sowie der früher erschienenen, nachstehend angezeigten be-
schäftigt, mit folgenden Sätzen:

In dieser Weise sind in der neuen Schrift manche goldenen Worte gesprochen, die
man in ihr selber nachlesen muß.

Die Masse der neuesten Literatur zur Frauenfrage wird immer unübersehbarer.
Es ist nicht mehr möglich, sie zu verfolgen oder zu beherrschen, wenn man nicht die
ganze Kraft ihr allein zuwendet, was nicht jedermann zu leisten imstande ist. Man
muß sich mit einzelnen besonders hervortretenden Erscheinungen begnügen. Die im
vorigen besprochene Schrift gehört zu den letzteren und darum haben wir etwas länger
bei ihr verweilt. Sie gibt verbreiteten Stimmungen Ausdruck von einer Seite her, die
vorzugsweise Beachtung verdient. In ihren Übertreibungen und ihren Wahrheiten ist
sie ein merkwürdiges Zeugnis. W.

Felicie Ewart, Die Emancipation in der Ehe. Briefe an einen Arzt. Preis 1.—.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Anfang Oktober 1906.

Leopold Voss.